

III.A.13

Drama – Mittelalter bis Romantik

Heinrich von Kleist: „Der zerbrochne Krug“ – Lustspiel oder Gesellschaftskritik?

Wilhelm Borchering



Foto: Martin Sigmund

Heinrich von Kleists „Der zerbrochne Krug“ ist inzwischen über zweihundert Jahre alt und wird immer noch häufig auf deutschsprachigen Bühnen gespielt. Verschiedene Inszenierungskonzepte haben dabei inzwischen eine Diskussion über den Inhalt und die Gestaltung der Aufführung ausgelöst: Handelt es sich wirklich um ein „Lustspiel“ oder ist es eher eine Tragödie, die „komische Szenen“ enthält? Die Unterrichtseinheit ermöglicht Ihren Schülerinnen und Schülern zum einen eine vertiefte inhaltliche Erschließung des Stoffes; zum anderen informieren sie sich über aktuelle Inszenierungen und entwickeln eine eigene Position in der Auseinandersetzung um das Lustspiel. Dafür untersuchen sie Kleists „Vorlagen“, den Handlungsverlauf, die Figuren sowie die Struktur und Sprache des Stückes und trainieren darüber hinaus Schreibformate des Abiturs.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11–13
Dauer:	12 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Umgang mit Texten und Medien: Handlungsaufbau, Figuren und Sprache des Stückes analysieren; 2. Schreiben: eigene Interpretationsansätze entwickeln und darstellen; Schreibformate des Abiturs trainieren
Thematische Bereiche:	Gesellschaftskritik, Justizkritik, sexuelle Übergriffe; Machtmissbrauch
Zusätzlich benötigt:	Heinrich von Kleist: „Der zerbrochne Krug“

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Annäherung an das „Lustspiel“ und häusliche Lektürephase
M 1	„Der zerbrochne Krug“ – Kleists „Vorrede“ auswerten / die Entstehungsgeschichte des Stückes kennenlernen und Leseerwartungen formulieren
M 2	Einen ersten Überblick gewinnen – „Der zerbrochne Krug“ in einem Kurzvideo / ein Video über den Inhalt des Stückes sehen und Informationen in einer Tabelle sammeln
M 3	Die Lektürephase – Vorläufige Ergebnisse sichern / während der Lektüre eine Handlungsübersicht erstellen, die „Vorgeschichte“ rekonstruieren, eine Figurenkonstellation entwerfen
Hausaufgabe:	Das Stück lesen und währenddessen M 3 bearbeiten
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> digitale Endgeräte und Internetzugang

2.–7. Stunde

Thema:	Das „Lustspiel“ textimmanent erschließen
M 4	Die Figuren besser kennenlernen – Szenisches Lesen / die ersten zwei Auftritte szenisch lesen
M 5	Wer gegen wen? – Konflikte und Themen des Stückes benennen / Konflikte und Konfliktparteien benennen und beschreiben
M 6	Ansichten über den Dorfrichter – Figurencharakteristik / Fremd- und Selbstaussagen zu einer Figur sammeln und ein Persönlichkeitsprofil erstellen
M 7	Gerichtsrat Walter gegen Dorfrichter Adam – Dialoganalyse / einen Dialog analysieren
M 8	Adams sexueller Übergriff – Die Tatwiedergabe im Stück beurteilen / zwei Schilderungen des sexuellen Übergriffs vergleichen und interpretieren
M 9	Welche Konsequenzen hätte Adam heute zu erwarten? – Blick in das Strafrecht / den sexuellen Übergriff strafrechtlich bewerten
M 10	Was sagt Eve, was sagt Ruprecht? – Szenenanalyse / eine Szene kriteriengeleitet analysieren
M 11	„Der zerbrochne Krug“ – Die Sprache der Figuren untersuchen / Besonderheiten der Sprache und Sprechweisen der Figuren untersuchen
M 12	Tragödie oder Komödie? – Die Dramenform diskutieren / Merkmale der Tragödie und Komödie wiederholen und die Genrezugehörigkeit klären
M 13	„Der zerbrochne Krug“ von Kleist und „König Ödipus“ von Sophokles – Textvergleich / die Dramen miteinander vergleichen
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> digitale Endgeräte und Internetzugang

8.–11. Stunde

Thema:	Textübergreifende Aspekte recherchieren – Marktplatzlernen
M 14	Heinrich von Kleist – Leben und Werk recherchieren / biografische und bibliografische Informationen sammeln
M 15	Kleists Gesellschaftskritik – Bewertung aus heutiger Sicht / einen Text zur Entwicklung der Rechtsprechung lesen und Stellung beziehen
M 16	Ansichten einer Regisseurin von Kleists „Lustspiel“ – Ein Inszenierungskonzept untersuchen / ein Interview lesen und Inszenierungen vergleichen
M 17	Von der literarischen Vorlage zum Film – Vier Arten der Literaturadaption / vier Möglichkeiten von Verfilmungen literarischer Stoffe kennenlernen
M 18	„Der zerbrochne Krug“ – Analyse einer Verfilmung / den Vorspann und ersten Auftritt einer Verfilmung analysieren
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Endgeräte und Internetzugang

12. Stunde

Thema:	Ergebnissicherung
M 19	Merkwissen schnell und übersichtlich – Flashcards / Merkwissen zum Stück zusammentragen

Minimalplan

Die Einführungsstunde und die drei Arbeitsblätter (M 1–M 3) unterstützen die Lernenden dabei, eine fundierte Textkenntnis zu erlangen. Sie sollten möglichst wie vorgesehen eingesetzt werden, wobei das Kurzvideo auch ohne Analyse betrachtet werden kann. Bei der textimmanenten Erschließung (M 4–M 13) können je nach Schwerpunktsetzung einzelne Materialien auch entfallen. Die Materialien des Marktplatzlernens (M 14–M 17) können auch als Referatsthemen an die Lernenden ausgegeben werden, optional kann sich daran dann trotzdem ein Galeriegang anschließen.

Materialien zum Download

Alle Inhalte und Zusatzmaterialien finden Sie auch zum Download.



Mit dieser Einheit erhalten Sie das folgende Zusatzmaterial:

ZM 1 LEK: Kleists Gesellschaftskritik – Analyse eines literarischen Textes

M 1



„Der zerbrochne Krug“ – Kleists „Vorrede“ auswerten

Kleists Lustspiel „Der zerbrochne Krug“ entstand im Zeitraum von 1802 bis 1806. Ausgangspunkt war ein Bild, das im Zimmer eines Freundes hing.



„Le juge ou La cruche cassée“. Stich von Jean-Jacques André Le Veau nach einem Gemälde von Philibert-Louis Debucourt. © akg-images/Liszt Collection.

Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug. Vorrede.

Diesem Lustspiel liegt wahrscheinlich ein historisches Faktum¹, worüber ich jedoch keine nähere Auskunft habe auffinden können, zum Grunde. Ich nahm die Veranlassung dazu aus einem Kupferstich, den ich vor mehreren Jahren in der Schweiz sah. Man bemerkte darauf – zuerst einen Richter, der gravitatisch² auf dem Richterstuhl saß: Vor ihm stand eine alte Frau, die einen zerbrochenen Krug hielt, sie schien das Unrecht, das ihm widerfahren war, zu demonstrieren: Beklagter, ein junger Bauerkerl, den der Richter, als überwiesen, andonnerte, verteidigte sich noch, aber schwach: Ein Mädchen, das wahrscheinlich in dieser Sache gezeugt hatte (denn wer weiß, bei welcher Gelegenheit das Deliktum³ geschehen war), spielte sich, in der Mitte zwischen Mutter und Bräutigam, an der Schürze; wer ein falsches Zeugnis abgelegt hätte, könnte nicht zerknirschter dastehn: Und der Gerichtsschreiber sah (er hatte vielleicht kurz vorher das Mädchen angesehen) jetzt den Richter misstrauisch zur Seite an [...]. – Das Original war, wenn ich nicht irre, von einem niederländischen Meister.

Erläuterungen: 1 Faktum: Tatsache – 2 gravitatisch: würdevoll – 3 Deliktum: Verbrechen

Aufgaben

1. Betrachten Sie intensiv den Kupferstich und versuchen Sie, Einzelheiten zu identifizieren.
2. Lesen Sie nun Kleists „Vorrede“. Erklären Sie, weshalb Kleist den Krug der Mutter zuschreibt.
3. Tauschen Sie sich über Ihre Eindrücke aus. Zu welchen Ergebnissen gelangen Sie? Denken Sie dabei auch über mögliche Untersuchungsziele nach.

M 3



Die Lektürephase – Vorläufige Ergebnisse sichern

Eine Handlungsübersicht erstellen

Auftritt	Wer?	Was?	Seiten
1	Licht, Adam	Licht erkundigt sich nach den Ursachen für Adams Verletzungen und kündigt die Revision durch den Gerichtsrat Walter an.	
2			

Die „Vorgeschichte“ rekonstruieren und skizzieren

Zeit	Handlungsverlauf (Ereignisse und Vorfälle)
„Vorgen Herbst schon“ „Vorgen Herbst“	Der Flickschuster Leberecht hat ein Auge auf Eve geworfen. Eve und Ruprecht haben sich verlobt.
Tage zuvor	
„Gestern“	

Eine Figurenkonstellation entwerfen



Aufgaben

- Legen Sie eine tabellarische Handlungsübersicht nach dem Muster oben an und vervollständigen Sie sie. Halten Sie Ihre Ergebnisse während oder nach der Lektüre stichwortartig oder in kurzen Sätzen fest.
- Rekonstruieren Sie die Ereignisse vom Vorabend, die zu der Klage von Marthe Rull geführt haben und die der Dorfrichter verhandeln muss. Halten Sie sie in der zweiten Tabelle fest.
- Entwerfen Sie, z. B. ausgehend von der Skizze oben, eine Figurenkonstellation von „Der zerbrochne Krug“.

M 5



Wer gegen wen? – Konflikte und Themen des Stücks benennen

Dorfrichter Adam steht von Anfang an mehr oder weniger alleine gegen die anderen Figuren. Untersuchen Sie nun die Konflikte Adams und auch die Auseinandersetzungen zwischen den anderen Figuren des Stückes.

Auftritte	Konfliktparteien	Beschreibung des Konflikts	Folgen und Lösungsversuche
1 3 ...	Adam versus Licht	Licht bezeichnet Adam als „Freund“ (V. 7) und Adam drängt ihn, die Freundschaft jetzt nicht aufzukündigen, um selbst Dorfrichter zu werden (V. 128–133).	Licht ist Mitwisser. Warnung vor dem Gerichtsrat (V. 81 f.) Licht wird später zum Dorfrichter ernannt (V. 1963 f.).
4 ...	Adam versus Walter	...	
7 ...	Adam versus Eve		
6 ...	Marthe versus Eve		
...	Eve versus Ruprecht		
...	Eve versus Justiz und Eve versus Regierung		
...	Marthe versus Veit und Marthe versus Ruprecht		

Aufgaben

- Schauen Sie sich noch einmal Ihre Handlungsübersicht an. Stellen Sie fest, wo sich Konflikte zwischen den Figuren abzeichnen oder ergeben haben.
- In der Tabelle oben sind wichtige Konflikte und die beteiligten Figuren aufgelistet. Legen Sie eine entsprechende Tabelle in Ihrem Heft an. Sehen Sie für jeden Konflikt ausreichend Platz vor, um ihn detailliert zu untersuchen.
- Analysieren Sie die vorgeschlagenen Konflikte, indem Sie sie zunächst beschreiben und anschließend feststellen, ob und ggf. wie sie gelöst wurden. Orientieren Sie sich an dem ersten Eintrag und an den angegebenen Auftritten (linke Spalte). Ergänzen Sie weitere Auftritte und geben Sie Textbelege an.

Ansichten über den Dorfrichter – Figurencharakteristik

M 6



Gerichtsrat Walter über den Dorfrichter Adam:
Schreiber Licht:
Eve Rull:
Adam (Selbstwahrnehmungen und -aussagen):
Meine Ansicht:

Figurencharakteristik

Eine Figurencharakteristik ist eine detaillierte Beschreibung einer literarischen Figur und umfasst äußere Merkmale und innere Eigenschaften. Ziel ist es, umfassende und differenzierte Einblicke in die Verhaltensweisen, das Denken und Handeln der beschriebenen Figur zu erlangen. Eine Figurencharakteristik wird im Präsens verfasst und umfasst diese Aspekte:

- persönliche Daten: Name, Herkunft (Land, Region, Ort, Familie, Milieu)
- äußere Erscheinung (Aussehen, Kleidung)
- Lebensumstände (Beruf, gesellschaftliche Stellung)
- Verhaltensweisen und Charaktereigenschaften (im Alltag, in besonderen Situationen)
- Umgang mit Mitmenschen



Aufgaben

1. Überfliegen Sie das Stück und suchen Sie nach Aussagen der drei Figuren (Gerichtsrat Walter, Schreiber Licht, Eve Rull) zum Dorfrichter Adam und Selbstaussagen des Dorfrichters. Stellen Sie damit ein Persönlichkeitsprofil des Dorfrichters in der Tabelle zusammen. Formulieren Sie Ihre eigenen Ansichten zu Adam. Nutzen Sie bei Bedarf ein extra Blatt.
2. Verfassen Sie auf der Grundlage dieses Persönlichkeitsprofils eine Figurencharakteristik des Dorfrichters Adam.
3. Der Dichter Theodor Fontane hat Adam einen „Gräuel von Dorfrichter“ genannt. Finden Sie Formulierungen, die diese Einschätzung bestätigen. Belegen Sie sie durch Zitate.

„Der zerbrochne Krug“ – Analyse einer Verfilmung

M 18



Kleists Stück wurde bereits mehrfach verfilmt. Sehen Sie sich im Folgenden die Titelsequenz und den ersten Auftritt aus einer Fernsehproduktion aus dem Jahr 1990 an.

Vorabinformationen zum Film	0–01:05
Titelsequenz	01:06–01:47
Handlungssequenzen/ Handlungsabschnitte	01:48–11:04
Atmosphäre (Farbgebung, Geräuschkulisse, Lichtgestaltung)	

Aufgaben

- Schauen Sie sich über den folgenden Link die Verfilmung bis Minute 11:04 an: <https://raabe.click/Der-zerbrochne-Krug-Verfilmung>. Fertigen Sie dazu zunächst ein stichwortartiges Protokoll an. Notieren Sie anschließend Ihre Beobachtungen zu den ersten vier Aspekten in der Tabelle.
- Geben Sie Ihre persönlichen Einschätzungen zu folgenden Aspekten wieder und notieren Sie sie auf einem extra Blatt:
 - Gesamteindruck des Films (Zufriedenheit, Enttäuschung)
 - Aussagen zur Handlung (Werktreue usw.)
 - Überlegungen zur Rollenbesetzung und zur Ausstattung
 - Bewertung der filmischen Umsetzung (der literarischen Vorlage)
- Um welche Art der literarischen Adaption handelt es sich bei dieser Verfilmung? Ordnen Sie den Film einer der vier Literaturadaptionen aus M 17 zu.

Tipp

Schauen Sie den Filmausschnitt oder einzelne Passagen daraus bei Bedarf mehrmals. Machen Sie sich währenddessen Notizen.

